

Weitere Informationen zur Konferenz und dem Rahmenprogramm unter www.womnet.de

Die Konferenz ist eine Veranstaltung von WOMNET und wird unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Auswärtigen Amt, der Stiftung für Internationale Begegnung der Sparkasse in Bonn, der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland und der Stadt Bonn.

Viele Kooperationspartner haben zur inhaltlichen Ausgestaltung, der Teilnahme internationaler Referentinnen und Referenten und dem kulturellen Rahmenprogramm beigetragen. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich bei der Anna Lindh Stiftung (ALF), ACSUR, Care Austria, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst, Deutsche Welle, EIRENE, der Euromed Non-Governmental Platform, der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Friedrich-Naumann-Stiftung, dem Frauennetzwerk für Frieden, dem Mediterranean Institute for Gender Studies, dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, dem Internationalen Frauenzentrum Bonn und dem Zentrum für Europäische Integrationsforschung an der Universität Bonn.

Alle weiteren KooperationspartnerInnen und unterstützende Einrichtungen werden aktuell im Internet und in den Tagungsunterlagen aufgeführt.

Fotos: fotolia, KLJB Bayern, shutterstock



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Auswärtiges Amt



www.bonn.de

BONN

The UN City



Stiftung Internationale Begegnung
der Sparkasse in Bonn

WOMNET
Gender und Globale Strukturpolitik

EINLADUNG

Euromed Eine Region im Aufbruch



**Montag 2. Juni bis Dienstag 3. Juni 2008,
Gustav-Stresemann-Institut, Bonn**

WOMNET
Gender und Globale Strukturpolitik

THEMA

Mit der Istanbul Ministerkonferenz 2006 vereinbarten die Länder der EU und ihre mediterranen Nachbarstaaten ein Aktionsprogramm zur Stärkung der Rolle der Frau in der Gesellschaft. Es sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die Frauen in der politischen, zivilen, sozialen, ökonomischen sowie kulturellen Sphäre fördern und gegen Diskriminierung in allen Bereichen ankämpfen. Die dort gefassten Beschlüsse werden 2009 auf ihre Umsetzung überprüft. Finanziell unterstützt werden die politischen Forderungen durch das thematische Programm der Europäischen Kommission „Investing in People“ sowie durch das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI).

Die internationale WOMNET Konferenz in Bonn ermöglicht es Vertreterinnen und Vertretern aus NRO-Netzwerken, der Wissenschaft, den Parlamenten, Regierungen, internationalen Organisationen und den Medien, über die Umsetzung zu diskutieren, Barrieren und neue Herausforderungen zur Gleichstellung zu identifizieren und Meilensteine und Empfehlungen zur Realisierung zu erarbeiten. Gleichzeitig werden regionale und thematische EU-Programme zur Stärkung der Frauenrechte und der Zivilgesellschaft, ihre Ziele und Strategien sowie bilaterale und multilaterale Kooperationen für die Euromed-Region vorgestellt. Während des gesamten Konferenzablaufs ist es ein zentrales Anliegen den Dialog auszubauen und Kooperationen und Netzwerke aus den EU- und EU-Nachbarländern zu stärken.

Die Konferenz bietet ein interkulturelles Rahmenprogramm in Anlehnung an das EU-Jahr 2008 des interkulturellen Dialogs und der ALS Kampagne „1001 Actions for Dialogue“.



PROGRAMM

Montag 2. Juni 2008

12:00 h

Registrierung

13:00 h

Begrüßung

Sabine Gürtner, WOMNET,
Myria Vassiliadou, European Women's Lobby (EWL),
Brüssel

Eröffnungsrede

Dr. Marion Gierden-Jülich, Staatssekretärin
Nordrhein-Westfalen, Ministerium für
Generationen, Familie, Frauen und Integration

13:45-15:15 h

Panel 1: Partizipation – Politische und zivile Rechte

Myria Vassiliadou, EWL, Brüssel
Rabéa Naciri, Association of Democratic Women
of Morocco, Marokko
Lale Akgün, Mitglied des Deutschen Bundestags,
Euromediterrane Parlamentarische Versammlung
Amani Kandil, Arab Network for NGOs, Ägypten

Moderation:

Ulrike Mast-Kirschning, Deutsche Welle

15:15 h

Kaffee- und Teepause

15:30-17:00 h

Panel 2: Soziale und ökonomische Entwicklung

Lina Abou Habib, Collective for Research and
Training on Development-Action, Libanon*
María José Moreno Ruiz, GTZ-Programm zur
Integration des Gender-Ansatzes in die Wirt-
schafts- und Sozialpolitik, Marokko
Clive George, Institute for Development Policy
and Management, Universität Manchester, GB
Kinda Mohamadieh, Arab NGO Network for
Development, Libanon
N.N., Projektpartnerin Friedrich-Naumann-
Stiftung*

Moderation:

Hala Shukrallah, Development Support Center
for Consultancy and Training, Ägypten >>

>> Montag, 2. Juni 2008

17:00 h **Kaffee- und Teepause**

17:30-19:00 h **Panel 3: Sozio-kultureller Kontext und Geschlechterstereotypen**

Saïda Dorra Mahfoudh Draoui, Soziologin, Tunesien

Gema Martín Muñoz, Autonome Universität Madrid, Casa Árabe, Spanien

Josie Christodoulou, Mediterranean Institute for Gender Studies, Zypern

Moderation:

Gregory Kehailia, Anna-Lindh-Stiftung, Ägypten

19:30 h **Internationaler Empfang Arp Museum**



Dienstag 3. Juni 2008

9:00 h **Zusammenfassung des Vortrags**

Johanna Florek, WOMNET

9:30-11:00 h **Panel 4: Follow-up zur Istanbul Konferenz 2006: Strategien und Umsetzung**

Prinzessin Basma Bint Talal, Jordanien*

Eva Maria Welskop-Deffaa, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Marguerite Appel, British Council, Euromed Regional Programme on the Role of Women in Economic Life (gefördert von der EU), Ägypten
Sabine Donner, Bertelsmann Stiftung
Astrid Wein, Care Austria, Österreich*

Moderation:

Marie Skov, Policy Advisor, Eurostep, Brüssel

11:00 h **Kaffee- und Teepause**

11:30-13:00 h **Panel 5: Briefing zu EU-Politiken und Instrumenten zur Stärkung der Zivilgesellschaften und der Gleichstellung**

EU-Roadmap for Gender Equality

Fay Devonic, Generaldirektion Beschäftigung und Soziales, Europäische Kommission, Brüssel*
Brigitte Triems, Exekutivkomitee EWL, Deutscher Frauenrat

EU Förderprogramme zur Stärkung der Gleichstellung in den Nachbarschaftsländern

Jane Hailé, Euromed Regional Programme on Gender Equality in the Mediterranean Region (gefördert von der EU)*
Tomás Dupla del Moral, Generaldirektion für Außenbeziehungen, Europäische Kommission, Brüssel*
Deepali Sood, Concord Gender Steering Group, Plan Europe, Brüssel
Aicha Ait Mhand, Euromed Non-Governmental Platform, Marokko

13:00-14:00 h **Mittagessen**

>>

14:00-16:00 h **Panel 6: Workshops**

WS 1: Bildung und Gesundheit

Michael Samlowski, dvv international;
Gordana Berjan, North South Centre of the
Council of Europe, Portugal*; *Sabine Schmitt*,
Bundesministerium für Entwicklung und wirt-
schaftliche Zusammenarbeit



WS 2: Frieden und Konflikt

Gitti Hentschel, Gunda-Werner-Institut für
Feminismus und Geschlechterdemokratie;
Simone Susskind, President of Actions in the
Mediterranean, Belgien; *Oliver Schlumberger*,
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik*;
Molly Malekar, Bat Shalom, Israel;
Mariam Ikemawi, Jerusalem Center for Women,
Palästinensische Partnerorganisation;
Asma El Mehdi, Initiative for Protecting
Women's Rights, Marokko

WS 3: Kommunikation und Medien

Lina Hoffmann, Arabisches Programm Deutsche
Welle; *Birgit Kampmann*, Kompetenzzentrum
Technik, Diversity und Chancengleichheit;
N.N. Cawtar – Center of Arab Women for
Training and Research, Tunesien*; *Samar Aboul
Fotouh*, DW-Korrespondenz Kairo, Ägypten;
Aksu Bora, Universität Ankara, Türkei*

WS 4: Migration und Integration

Myria Vassiliadou EWL, Brüssel; *N.N. Stadt
München*, Amt für Integration und Migration;
Ghada Jabbour, Kafa, Libanon;
Jane Freedman, Universität Sorbonne, Paris

16:00 h

Kaffee- und Teepause

* to be confirmed

16:30-18:00 h **Ausblick und Empfehlungen**

Annette Jünemann,
Helmut Schmidt Universität Hamburg
Barbara Adams, UNIFEM, New York
Elmar Jakobs, Auswärtiges Amt, Berlin
Aicha Ait Mhand, Euromed Non-Governmental
Platform, Marokko

Moderation:

Sabine Gürtner, WOMNET

Ende der Konferenz

18:15 h

Abendessen

19:30 h

Bürgermeisterempfang im Alten Rathaus der Stadt Bonn

Weitere regionale Ressourcepersonen / ReferentInnen entnehmen Sie
bitte den aktuellen Tagesunterlagen.

Konferenzsprachen

Deutsch, Englisch und Französisch

Veranstaltungsort

Gustav-Stresemann-Institut, Langer Grabenweg 68,
53175 Bonn, www.gsi-bonn.de

Unterkunft im Gustav-Stresemann-Institut

60 Euro Einzelzimmer, 48 Euro im Doppelzimmer (bitte bei der
Anmeldung angeben)

Anmeldung bis zum 18. Mai 2008 per e-mail an

johanna.florek@womnet.de oder per fax +49-228-38 92 979.

Veranstalterin und Kontakt

WOMNET, Bertha-von-Suttner-Platz 13,
D-53111 Bonn, Tel +49-228-38 92 978, Fax +49-228-38 92 79
Sabine Gürtner, Geschäftsführerin
sabine.guertner@womnet.de
Johanna Florek, Euromed Referentin
johanna.florek@womnet.de

Tagungsgebühren

40 Euro einschließlich Verpflegung
20 Euro Abendbuffet im Arp Museum